

# GEMEINDEBRIEF

DER EV. KIRCHENGEMEINDEN UND DES CVJM  
DÜRRN UND KIESELBRONN

WINTER 2024



Buon Natale  
God Jul  
Nollaig Shona  
Veselé Vánoce  
Sretan Bošić  
聖誕快樂  
Vrolijk kerstfeest  
Gledelig Jul  
Kala Christouyenna  
Feliz Navidad  
Joyeux Noël  
Feliz Natal  
Frohe Weihnachten  
Merry Christmas  
Mele Kalikimaka  
Linksmų Kalėdų  
Boas Festas  
Wesołych Świąt



## **Impressum**

Herausgegeben von  
den  
Evangelischen  
Kirchengemeinden  
Dürren und  
Kieselbronn

Druck:  
BachDruck  
Kieselbronn

## **Dürren**

Weingasse 2, 75248 Ölbronn-Dürren  
Telefon 0 72 37 / 240  
E-Mail: [duerrn@kbz.ekiba.de](mailto:duerrn@kbz.ekiba.de)  
<https://www.kirche-duerrn.de>

### **Spendenkonto:**

Sparkasse Pforzheim-Carl  
IBAN: DE83 6665 0085 0002 6760 01  
BIC: PZHSDE66XXX

### **Kieselbronn**

Zwingerhof 2, 75249 Kieselbronn  
Telefon 0 72 31 / 5 19 36  
E-Mail: [kieselbronn@kbz.ekiba.de](mailto:kieselbronn@kbz.ekiba.de)  
<https://www.kirche-kieselbronn.de>

### **Spendenkonto:**

Raiffeisenbank Kieselbronn  
IBAN: DE92 6666 1329 0000 0744 97  
BIC: GENODE61KBR

Wir danken allen herzlich, die bei unterschiedlichen Gelegenheiten durch ihre Gaben die Arbeit ihrer Kirchengemeinde unterstützt haben.

Neben den Zuweisungen von der Landeskirche aus Kirchensteuermitteln sind wir auf solche kleinen und großen Spenden angewiesen. Gerade bei Geburtstagen oder anderen Anlässen werden uns immer wieder „Kuverts“ mit Inhalt weitergegeben, für die wir uns auf diesem Wege einmal recht herzlich bedanken möchten.

Auf Wunsch stellen wir gerne Spendenbescheinigungen aus.

# Inhaltsverzeichnis

Verlorene Worte – verlorene Werte? 4	„Abenteuer mit Onesimus“ – 48. Kieselbronner Kinderbibelwoche ... 24
Der kürzeste Psalm ..... 6	Kieselbronner Gemeindefest ..... 26
50 Jahre Ölbronn-Dürrn – „Grenz- überschreitender Gottesdienst“ .. 8	Geschichte... – Gemeindebrief Dürrn 28
Sommerfest des CVJM ..... 10	Geschichte... – Begegnungen Kieselbronn ..... 31
Gründungspreis für den CVJM ... 11	Gemeindewochenende Ottenhöfen 32
Mitarbeiterfeier 2024 Dürrn ..... 12	Pinnwand ..... 34
Vorstellung der Konfirmanden .... 13	Freundeskreis Asyl Ölbronn-Dürrn 36
Erntedank Kieselbronn ..... 14	Mina und Freunde ..... 38
Erntedank Dürrn ..... 15	Weihnachtsgeschichte ..... 39
Kinderseite ..... 16	Gottesdienste Dürrn, Kieselbronn, Bauschlott, Göbrichen, Niefern, Öschelbronn ..... 40
Weihnachtsschmuck ..... 17	Freud und Leid Dürrn ..... 46
Posaunenchor Ölbronn-Dürrn ... 18	Freud und Leid Kieselbronn ..... 47
Sommerlounge ..... 20	
HOLYwood-Zeltlager ..... 22	

## Verlorene Worte – verlorene Werte?



*Liebe Leserinnen und Leser,*

in Krisenzeiten hört man sie besonders laut, die Rechthaber und die Welterklärer, die genau wissen, was schief läuft und wer daran schuld ist. Zur Debatte stehen die Migrationspolitik, der Wirtschaftsstandort Deutschland, der Fachkräftemangel, die Kriegsregionen Ukraine und Naher Osten, der Klimawandel, um nur einige Themen zu nennen. Aber auch Entwicklungen in der Kirche werden kommentiert.

In einer Zeit, in der jeder meint, recht zu haben, bringt es nichts, die eigene gefühlte Wahrheit dagegenzustellen und zu versuchen, sie gegenüber den anderen durchzusetzen. Selten sprechen wir miteinander, sondern setzen Position gegen Position – in der Überzeugung, zu den

Guten zu gehören, denn schuld sind ja immer die anderen.

In solchen Zeiten braucht es auch in der Kirche keine Besserwisser, die den Menschen sagen, was moralisch richtig und falsch ist. Und die mit einer gewissen Überheblichkeit verkünden, was man tun muss oder nicht tun darf, um auf der richtigen Seite der Geschichte zu stehen.

Was wir heute brauchen, ist DEMUT. Ein Begriff, der in unserer Sprache zunehmend verschwindet – und leider auch die Haltung.

Wir brauchen Demut vor Gott, dessen Gedanken meine Gedanken bei weitem übersteigen.

Demut vor anderen Menschen und anderen Meinungen. Demut, es auszuhalten, dass auch die anderen recht haben könnten.



## Verlorene Worte – verlorene Werte?

Demut vor der Geschichte, die uns lehrt, dass, wann immer Menschen und Nationen sich selbst in ihrer Weltsicht nicht mehr hinterfragen ließen, dies meistens kein gutes Ende genommen hat.

Demut auch vor der Komplexität unserer Wirklichkeit, die sich nicht mit einfachen Mustern erklären lässt und deren Zusammenhänge nur schwer zu durchschauen sind.

Wie viele dieser behaupteten „einfachen“ Lösungen würden wiederum ganz neue Probleme herbeiführen, die überhaupt nicht im Blick sind.

Was aus Demut folgt, ist eine Haltung, die das zweite alte Wort BUSSE wunderschön umschreibt. Es ist eine Haltung, die damit rechnet, sich irren zu können.

Die bereit ist zu verzeihen, weil sie weiß, dass man selbst täglich Vergebung braucht.

Die andere nicht maßregelt und ihnen nicht von oben herab erklärt, wie sie zu sprechen, zu schreiben und zu leben haben, weil sie weiß, dass unser ganzes Leben ein Betasten und Herantasten an die Wahrheit ist. Aber niemals werde ich diese Wahrheit ganz ergreifen können.

Die Haltung der Buße versteht andere als Mitringende um diese Wahrheit, aber sie wird immer widersprechen, wenn jemand meint, die Wahrheit zu besitzen.

Sie ist bereit, neu zu beginnen und gesteht anderen solche Neuanfänge zu.

Und sie weiß um einen gütigen Gott, der uns immer wieder auf den Weg zum Leben zurückführt.

Ich sehne mich nach einem Miteinander von Menschen, die sich in den Worten Demut und Buße wiederfinden, die demütig vor Gott und den Mitmenschen leben und bereit sind, die eigene Sicht infrage zu stellen. Die sich immer wieder daran erinnern, dass es noch etwas anderes gibt als uns selbst, und die dankbar wissen, dass die wichtigsten Dinge in ihrem Leben nicht verdient, sondern geschenkt sind.

*Ihr Pfarrer Markus Mall (Nach Gedanken von Nicolai Opifanti, Evangelisches Gemeindeblatt Württemberg)*



# Der kürzeste Psalm



## Der kürzeste Psalm

Viele von uns wissen, welcher der längste Psalm ist. Es ist der Psalm 119 mit 176 Versen.

Aber welches ist der kürzeste Psalm und wie viele Verse hat er?

Es ist der Psalm 117 und er besteht genau aus zwei Versen:

*Lobt den Herrn, alle Völker; preist ihn, alle Nationen! Denn seine Liebe zu uns ist stark, und seine Treue hört niemals auf! Halleluja – Lobt den Herrn!*

## Kleiner Exkurs in die Psalmen

Die Psalmen bestehen aus 150 Kapiteln und sind somit das größte Buch der Bibel, gehören zum alten Testament und sind ziemlich in der Mitte der Bibel zu finden. Die meisten Psalmen wurden von König David geschrieben. Manche sind voller Klage und manche sind voller Lob, in vielen kommt beides vor, zuerst wird geklagt und dann lesen wir von Dankbarkeit und Lob. Man kann das Wort „Psalm“ durch „Lobgesänge“ übersetzen. Die meisten Psalmen wurden gesungen.

Viele Psalmen haben Bezug zum persönlichen Erleben des Verfassers (z. B. von David oder auch Mose) und beschreiben geistliche Erfahrungen. Es gibt Psalmen die prophetische Bedeutung haben und offenbaren Gottes Wege mit Israel. Auch gibt es die sogenannten messianischen Psalmen, diese weisen auf das kommen von Jesus hin.

Für viele Menschen gehören die Psalmen zu Trostspendern und Ermutigern. Es

gibt auch nicht wenige, die ganze Psalmen schon auswendig gelernt haben.

In unsrem kürzestem Psalm wäre ein auswendig lernen sehr leicht.

Ich habe hier einige Fragen zu den beiden Versen erstellt, damit du dir in Ruhe darüber Gedanken machen kannst und nicht nur von meinen Gedanken beeinflusst wirst, manchmal habe ich noch etwas hinzugefügt das helfen kann. Du kannst deine Gedanken ganz einfach dahinter schreiben.

1. An wen ist dieser Psalm gerichtet?



2. Kommen dir andere Verse der Bibel in den Sinn, wenn du von „Lobt den Herrn“ oder von „seine Treue hört niemals auf“ liest?



(Ps. 113,1; Ps. 135,19; Ps. 150,1; Ps. 47,2; Jes. 24,15; Ps. 106,48; Off. 19,6; Rö. 15,10; Jes. 11,5; Ps. 25,10; Ps. 118,1; Klag. 3,22; u.v.m.)

3. Welche Gefühle löst dieser Psalm in dir aus?



4. Was bedeuten diese Wörter und Gefühle für dich?



5. Was kannst du daraus für dich mitnehmen in den Alltag?



6. Wie könnte das praktisch aussehen?



Lass dich von Gott immer wieder neu ermutigen!

*Debora Eisenmann*



# 50 Jahre Ölbronn-Dürrn



Das Ländle im Kleinformat – so das Motto der Gemeinde Ölbronn-Dürrn, die am 1.7.1974 im Rahmen der Gemeindeformung aus dem Zusammenschluss der Ortschaften Dürrn und Ölbronn entstand. Es war keine Wunschhochzeit – eher aus der Not geboren, um unliebsamere Koalitionen zu verhindern. So entstand aus dem badischen Dürrn und dem württembergischen Ölbronn die Kommune Ölbronn-Dürrn.

Am Sonntag, dem 30. Juni, feierten die beiden Ortsteile gemeinsam ihr Jubiläum. Es fand beim „Zigeunerwäldle“ statt, zwischen den Orten gelegen. Noch vor der offiziellen Begrüßung durch

Bürgermeister Tank feierten die beiden Kirchengemeinden Dürrn und Ölbronn einen gemeinsamen Gottesdienst unter dem Motto „Vertraut den neuen Wegen“, was in der 50jährigen gemeinsamen Geschichte Premiercharakter hatte.

Immerhin gehören die beiden Gemeinden unterschiedlichen Landeskirchen an, der Badischen (Dürrn) und der Württembergischen (Ölbronn) – eben Ländle im Kleinformat.

Der Posaunenchor Ölbronn-Dürrn, der schon jahrelang grenzübergreifend musiziert, gestaltete den Gottesdienst musikalisch. Der Bassist Liangliang Zhao bereicherte den Gottesdienst mit einem



## – „Grenzüberschreitender Gottesdienst“

solistisch vorgetragenen Choral. Liturgie und Predigt teilten sich die beiden Ortspfarrer Edgar Tuschy von Ölbronn und Markus Mall von Dürrn unter Beteiligung von Kirchenältesten aus den jeweiligen Orten.

Pfarrer Mall gab einen kurzen Überblick über die Vorgeschichte der Vereinigung, dann folgte die Predigt über den „Fischfang des Petrus“ aus Lukas 5,1-11, eine Geschichte von Wagnis und Vertrauen. Petrus befand sich in einer Umbruchphase seines Lebens. Dann begegnet ihm Jesus mitten in seinem Alltag. Petrus vertraut dessen Worten und wagt den Schritt zu einem Neuanfang – obwohl viele Gründe dagegensprachen. Doch das Vertrauen zahlte sich aus. Petrus bricht auf in eine neue Zeit – an der Seite Jesu.

Ein Wagnis war auch die Vereinigung der Orte und Vertrauen ist die Basis, auf der ein Miteinander möglich ist. Nicht die Angst, zu kurz zu kommen, nicht das Misstrauen, sondern kleine Vertrauensschritte miteinander. In den vergange-

nen 50 Jahren ist viel gewachsen, aber viel mehr wäre möglich. Und das gilt es in den kommenden Jahren zu gestalten.

Petrus machte die Erfahrung, dass er ein Mensch ist und Fehler macht. Er nennt sich „sündiger Mensch“. Diese Erfahrung machen Menschen, die sich aufeinander einlassen auch immer wieder. Aber die Tatsache, dass Jesus ihm einen Auftrag gibt, zeigt, dass er keine vollkommenen Menschen braucht, sondern Menschen, die bereit sind, Dinge zu wagen und Vertrauensschritte zu gehen.

Während am Vormittag das Wetter noch hielt und auch der Auftritt aller Ölbronn-Dürrner Kinder auf der Festbühne noch einigermaßen trocken stattfinden konnte, nahm gegen Mittag der Regen zu, so dass die Veranstaltung vorzeitig beendet werden musste.

Ein gemeinsamer „grenzüberschreitender“ Gottesdienst soll aber nach Meinung vieler Mitfeiernden unbedingt öfter stattfinden – nicht erst zum nächsten Gemeindejubiläum.

*Markus Mall*



# Sommerfest des CVJM



Nach der Jahreshauptversammlung haben wir das Sommerfest des CVJM im Hof der Kirche in Dürrn gefeiert. Es war nicht nur ein Tag, um das Zusammensein zu genießen, sondern auch ein besonderer Moment, um den neuen Vorstand zu feiern. Bei leckerem Essen vom Grill und köstlichem Nachtisch, den viele mitgebracht hatten, herrschte eine wunderbare, festliche Stimmung.

Das Fest war gut besucht: Vorstandsmitglieder, verschiedene Jugendkreise, Familienangehörige und Vereinsmitglieder waren zahlreich erschienen. Die Jugendkreise bestehen aus Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren, die regelmäßig an spannenden Aktivitäten teilnehmen, wie zum Beispiel gemeinsamen Ausflügen, kreativen Projekten und unterhaltsamen Spieleabenden. Der Austausch zwischen den Generationen stand bei diesem Fest im Vordergrund, und es wurde viel miteinander gesprochen, gelacht und die Zeit genossen.

Ein bewegender Moment des Abends war die Verabschiedung von Jan Doganci, der als Vorsitzender des CVJM tätig war. In einer Atmosphäre voller Wertschätzung und

Dankbarkeit wurde er feierlich verabschiedet. Gleichzeitig begrüßten wir den neuen Vorsitzenden Kevin Lohrer, der nun das Amt übernimmt.

Jeder trug etwas zum Fest bei, ob in Form von frischen Salaten oder anderen leckeren Speisen, was das gemeinsame Essen zu einem echten Highlight machte. Im Hintergrund lief stimmungsvolle Musik, die für eine entspannte Atmosphäre sorgte, während die Gäste sich angeregt unterhielten.

Das Sommerfest war ein perfekter Abschluss des Tages. Es war ein wunderbares Fest, das den Zusammenhalt im Verein noch einmal gestärkt hat und uns allen in bester Erinnerung bleiben wird.

*Ernes Kimmele*





## Gründungspreis für den CVJM

Ein Jahr nach der Gründung des CVJM Dürrn-Kieselbronn haben wir uns bei dem Wettbewerb um den Gründungspreis des CVJM Deutschland beworben. Durch einen Bericht und Bilder von unseren vielen regelmäßigen Angeboten und spannenden Aktionen konnten wir den zweiten Platz erlangen.

Um dies zu feiern, haben wir beim Gemeindefest in Kieselbronn im Gottesdienst mitgewirkt.

Jan Doganci (vierter von links) hat im Gottesdienst mit einem bewegenden Impuls die Gemeinschaft und den Zusammenhalt aller Menschen im CVJM hervorgehoben. Simon Schuh (zweiter von links), der Landessekretär des CVJM Baden hat stellvertretend für Hansjörg Kopp, den Generalsekretär des CVJM Deutschland, einige Worte gesagt, um dem CVJM zu gratulieren und uns Kraft

für unseren weiteren Gründungsweg zu wünschen.

Nach dem Gottesdienst hat der CVJM auf dem Gemeindefest Waffeln gebacken und zusätzlich mit einer Hüpfburg und einem Fußballdart die Kinderbetreuung übernommen. Die Urkunde für eine erfolgreiche Gründung ist nun im Jugendkeller in Dürrn zu finden, in dem sonst immer unsere Jugendkreise stattfinden.

*Hanna Schweickert*



CVJM-Vorstand, Pfarrer Markus Mall und Landessekretär Simon Schuh



# Mitarbeiterfeier 2024 Dürrn



Am 27. September 2024 fand unsere dies-jährige Mitarbeiterfeier statt. Über die vielen Gäste haben wir uns sehr gefreut.

Als Erstes gestalteten wir mit unseren Gästen die „Begrüßungsrede“. Die halbfertige Rede von Markus Mall musste von uns mit den fehlenden Adjektiven ergänzt werden. Das ergab mal eine ganz andere Begrüßung als sonst!

Bei leckeren Partybrezeln, gutem Wein und außergewöhnlichem Bauernhofeis war für unser leibliches Wohl bestens gesorgt.

Wir hatten einen tollen Abend bei netten Begegnungen, guten Gesprächen und lustigen Spielen. Unsere Kirche bot auch für diese Veranstaltung wieder ein „atmosphärisches Plätzchen“.

*KGR-Team Dürrn*



## Vorstellung der Konfirmanden

Am diesjährigen Erntedankfest wurden unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt. Die Konfirmandengruppe besteht aus 14 Jugendlichen aus Dürrn, Kieselbronn und Pforzheim. Seit Ostern sind sie eingeladen, Gottesdienste mitzufeiern. Nach den Sommerferien begann der Konfirmandenunterricht, der jeweils im Wechsel in Dürrn und Kieselbronn stattfindet.

In beiden Kirchen waren die Altäre mit Erntegaben wunderschön geschmückt. Die beiden Gottesdienste waren sehr unterschiedlich. In Dürrn wirkten die Landfrauen mit einem Dialog zum Thema Dankbarkeit, in Kieselbronn fand eine Taufe statt.

Ein besonderer Moment war jedoch die Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, die einzeln aufgerufen wurden, zusammen mit ihren Konfi-Begleitern Zoe Ehling aus Kieselbronn und Ernes Kimmele aus Dürrn, und als Gruppe gesegnet wurden.

Wir freuen uns über diese jungen Menschen und auf die Zeit mit ihnen. Die Hälfte hat ja bereits bei der diesjährigen Kinderbibelwoche mitgearbeitet. Weitere Erlebnisse werden folgen.

Es sind: Sam Angelike, Selina Freiding, Jana Klement, Lennox Rolsin, Philipp Schäfer und Luca Schweickert aus Dürrn, Laura Bauer, Charlotte Büttner, Sophie Grauberger, Alexa Koschewnikow, Leni Kreutel, Laura Kunle und Tim Niedenführ aus Kieselbronn, sowie Maximilian Henne aus Pforzheim.

*Guter Gott, wir danken dir für diese jungen Menschen, die du uns geschenkt hast, die du liebst und die du begabt hast. Sie machen sich mit uns auf den Weg, um dich mehr kennenzulernen und auch ihre Gemeinde.*

*Jesus Christus, wir danken dir, dass du an unserer Seite bist wie ein Freund. Dir können wir alles sagen und du bist da, wenn wir dich brauchen. Hilf uns dabei, auch untereinander diese Freundschaft zu leben, ein offenes Ohr zu haben füreinander, füreinander da zu sein und die Gemeinschaft zu leben, zu der du uns berufen hast.*



*Und nun bitten wir dich um deinen Segen für diese Konfirmandinnen und Konfirmanden. Dass sie eine fröhliche Konfirmandenzeit haben und dass sie dich finden als Begleiter für ihr Leben.*

# Erntedank Kieselbronn



In diesem Jahr haben wir das Erntedankfest wieder an einem sonnigen Herbsttag in unserer schön geschmückten Kirche gefeiert.

Thema des Gottesdienstes war das Danken bzw. danke sagen. Es gibt viele Dinge, für die man dankbar sein kann, z.B. für unsere Kinder, für unsere Konfirmanden, für die Ernte oder auch für viele kleine ganz alltägliche Dinge.

Im Gottesdienst wurde Milo Kärcher getauft und der neue Konfirmandenjahrgang vorgestellt, der aus 14 Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Kieselbronn und Dürrn besteht.

Beim Kirchkaffee ließen wir den Gottesdienst ausklingen bei einer Tasse Kaffee und guten Gesprächen, bevor sich jeder wieder auf den Heimweg machte.

*Ute Brohm*



# Erntedank Dürren



Am Samstag, 05.10.2024 haben wir LandFrauen die Erntegaben in der Kirche angenommen und mit Ilse Freiding und noch einigen LandFrauen gemeinsam den Altar und die Kirche geschmückt.

Am Erntedank-Sonntag führte Pfarrer Mall die Konfirmanden und Konfirmandinnen in die schön geschmückte Kirche ein.

Mit einem Anspiel der LandFrauen, die ein Vergleich zwischen dem Leben der Landwirte und Nicht-Landwirte vortrugen, wurde mal wieder deutlich: Das was wir haben, möchten wir immer gegen das tauschen, was wir nicht besitzen.

Zum Beispiel: Die Kinder erleben Euch täglich bei der Arbeit. – Unsere Kinder wissen nicht, was wir den ganzen Tag machen. – War nur ein Vergleich in dem Anspiel.

Dankbarkeit war ein Thema in der Predigt von Timotheus.

Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut; und nichts ist schlecht, für das wir Gott danken. Durch das Wort Gottes und das Gebet wird alles rein; nichts kann uns da von Gott trennen.

Der dankbare Mensch will das Wort Gottes weitergeben.

Unser Schlusslied „Verleih uns Frieden gnädiglich“ ... Herr Gott erbarme dich ... Halleluja Kyrie eleison“ – wurde kräftig mitgesungen.

Danke auch nochmals an Bäckerei Scheytt für das wunderschöne Erntedankbrot!

*Ulrike Ziegler und Erika Kuhn*





Kinderseite

# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Aufzucht: ein Vogel

**Bibelrätsel:** König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



## Vogel-Kekse

Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!



**Rätsel:** Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

## Mehr von Benjamin

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abe@halla-benjamin.de](mailto:abe@halla-benjamin.de)



Weihnachtsbaumanhänger kann man ganz einfach aus Sauerteig machen.

## Ihr benötigt dazu:

2 Tassen Mehl

½ Tasse Speisestärke

1 Tasse Wasser

1 Tasse Salz

Weihnachtsplätzchenausstecher / Stempel

Auswellholz

Zahnstocher

Acrylfarbe

Pinsel

Schnur

## So geht's:

Mehl, Speisestärke, Salz und Wasser zu einem Teig kneten.

Teig ca. 0,5 cm dick ausrollen. Die Formen ausstechen oder Quadrate ausschneiden und Stempel aufsetzen, ein Loch zum aufhängen mit dem Zahnstocher machen und auf ein Blech mit Backpapier legen.

Im Ofen bei 150 Grad mindestens eine Stunde backen und auskühlen lassen.

Anschließend kann das Ganze nach Belieben mit den Acrylfarben bemalt werden.

Am Schluss eine Schnur anbringen und schon kann es auf den Weihnachtsbaum.

*Viele Spaß beim nachbasteln wünscht  
Debora 😊*



# Posaunenchor Ölbronn-Dürrn



## Markus Combe gibt die Leitung des Posaunenchores auf

Am Ende des Jahres 2024 muss Markus Combe sein Amt als Dirigent des Posaunenchores Ölbronn-Dürrn aus persönlichen Gründen niederlegen. Die Bläserinnen und Bläser sowie die Kirchenleitungen beider Gemeinden bedauern diesen Schritt außerordentlich und hoffen, dass die Arbeit des Chores weitergehen wird. Dies wünscht sich auch Markus Combe, seine Entscheidung sei ihm nicht leichtgefallen.

Begonnen hat seine Tätigkeit in der Kirchengemeinde Ölbronn mit 7 Bläsern, vorwiegend Familienmitglieder, im Jahre 2009. Über befreundete Bläser aus Dürrn entwickelten sich Kontakte zu dem dortigen Chor und man vereinbarte im Jahre 2012 eine lockere Kooperation. Diese entwickelte sich sehr positiv und es entstand der „Posaunenchor Öl-

bronn-Dürrn“. Auf Wunsch des Dürrner Leiters, Artur Brecht, übernahm Markus Combe die alleinige Verantwortung.

Zwar mussten die Dienste jetzt auf beide Gemeinden verteilt werden, aber durch die Vergrößerung des Chores machte das Musizieren mehr Spaß und das Repertoire konnte erweitert werden. Auch die überregionalen Aktivitäten: Adventsblasen in Pforzheim, Besuche der Landesposaurentage und der Dienst in Krankenhäusern und Pflegeheimen wurden weiterhin gepflegt. Höhepunkte unter Markus Combe waren sicher der Gottesdienst zum 70-jährigen Bestehen des Dürrner Chores am 12.07.2022 und die musikalische Umrahmung der Amtseinführung des neu gewählten Bürgermeisters Norman Tank im Jahre 2023, ebenso der Gottesdienst anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Gemeinde Ölbronn-Dürrn im Jahre 2024.



Neben der musikalischen Arbeit legte Markus Combe auch großen Wert auf den kameradschaftlichen Zusammenhalt. Dazu dienten die Grillfeste vor den Sommerferien, sowie Wochenendfreizeiten auf dem Dobel und im Monbachtal. Während der eingeschränkten Möglichkeiten zu proben und aufzutreten in der „Corona-Zeit“ regte er das Musizieren in kleinen Gruppen an verschiedenen Plätzen der Gemeinde an.

Markus Combe bereitete sich fachlich und organisatorisch sorgfältig und intensiv auf die Proben und Auftritte vor, er leitete das Ensemble mit musikalischem Sachverstand und Gefühl souverän und

griff immer wieder selbst zur Trompete, um die 1. Stimme zu unterstützen oder mit einer Oberstimme einen musikalischen Höhepunkt zu gestalten. Dabei hatte er stets Verständnis für seine Aktiven bei der Bewältigung schwieriger Passagen oder Ansatzproblemen.

Die Kirchengemeinden und Bläser/innen von Ölbronn und Dürrn danken Herrn Combe ganz herzlich für seine Arbeit und hoffen, dass es dem Chor gelingt, einen Weg zu finden, um weiterhin zum Lobe Gottes und der Bereicherung des Gemeindelebens beizutragen.

*Wilfried Arn*



# Sommerlounge



Der Zwingerhof wurde in diesem Jahr über die kompletten Sommerferien, immer donnerstags von 17:30 Uhr bis 22:00 Uhr ordentlich belebt.

Unser Bürgermeister Herr Faber hatte mal wieder den richtigen Riecher, als er die Idee verkündete, eine Begegnung über die Sommerferien in gemütlicher Atmosphäre schaffen zu wollen.

Die ev. Kirchengemeinde, der CVJM, die Feuerwehr, die Landfrauen und die Guggen Gaiße waren schnell einer Meinung und richteten dieses tolle Fest im Wechsel aus.

Mit Liegestühlen, stielvollen Gläsern, Cocktails, leckerem Essen und toller Musik schaffte man eine Atmosphäre, die schnell zu einem Publikumsmagneten wurde, sich auch überregional herumsprach und die Leute nach Kieselbronn zog.

Die Menschen hatten Spaß, genossen die unbeschwerte Zeit und fühlten sich so

wohl, dass die meisten Woche für Woche wieder in den Zwingerhof strömten.

Ein Highlight bei diesem Fest war unter anderem das Karaoke singen. Wer hätte gedacht, dass es so viele mutige Menschen gibt, die sich trauten zu singen. Es war der Hammer, wie viele großartigen Sänger und Sängerinnen es gibt und wie schnell die Stimmung am Kochen war.

Der Ablauf und die Getränke waren immer gleich. Gegen 21:30 Uhr war letzte Order von Getränken, dann warteten die Gäste sehnsüchtig auf den Flashmob, auf Fantasy Girl, und zum Schluss kam das Lied von der Sendung „Paulchen Panther“: ist es wirklich schon so spät...

Danach war Schluss und alle gingen, mit Vorfreude auf den nächsten Donnerstag, mit einem Lächeln im Gesicht wieder nach Hause.

*Manuela Wagner*





# HOLYwood-Zeltlager



36 Zeltlagermitarbeiter und 90 Kinder trafen sich von 24. bis 26. Juli 2024 auf dem CVJM-Plätzle in Eisingen zu unserem „HOLYwood-Zeltlager“.



Bei der Ankunft durften die Kinder standesgemäß über einen roten Teppich zum Lagerplatz schreiten.

Nachdem sich alle eingerichtet hatten, wurden die Gruppen eingeteilt und jede Gruppe bekam nun die Aufgabe ein kleines Filmchen zu drehen. Dabei wurde ihnen ein kurzer Filmausschnitt vorgespielt, den sie in der Gruppe nachspielen sollten. Die Kinder legten sich dabei mächtig ins Zeug und hatten riesigen Spaß dabei. Diese Filme wurden dann von einer Jury ausgewertet und einen Tag später vorgestellt und prämiert. Außerdem gab es für die Kinder an den drei Tagen wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Geländespiel, Dorfspiel,

Wasserschlacht, Völkerballturnier und Workshopzeit. Dank unserem Herrgott, der uns dieses Jahr auch mit tollem Wetter segnete, konnten wir am ersten Abend, seit 3 Jahren ohne, endlich mal wieder ein Lagerfeuer mit Grillwurst und Stockbrot machen. Am zweiten Abend gab es Zeit zum Tanzen, Cocktails schlürfen (natürlich alkoholfrei) und Party machen. Bei den täglichen „Impulsen“ in denen zusammen gebetet und gesungen wurde, begleitete uns zudem die Geschichte von David, Abigail und Nabal, aus der wir einiges lernen konnten. Nachdem das Küchenteam am letzten Tag wieder alle mit großartigem Essen versorgt hatte, ging es auch schon ans Packen und Zelte abbauen. Die Kinder wurden glücklich und erschöpft von Ihren Eltern abgeholt.

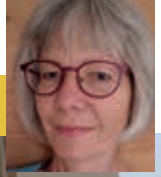
Danke an alle Mitarbeitenden und das tolle Leitungsteam, ohne Euch wäre dieses unglaubliche „HOLYwood-Zeltlager“ nicht möglich gewesen.

*Bianca Ehling*





# „Abenteuer mit Onesimus“



Dabei haben über 80 Kinder, 7 helfende Konfis und 25 weitere Leute im Team viel zusammen erlebt. Jeden Morgen der letzten Sommerferienwoche haben wir in der Kirche begonnen: Zum Wachwerden gab es lustige Enten- und Affentänze, danach Lieder mit unserer Kibiwo-Band, Gebete und spannende Theaterstücke zum Philemonbrief. Wir lernten den unglücklichen Sklaven Onesimus kennen und erfuhren von seiner Flucht. Dann der Besuch in Ephesus bei den Christen Aquila und Priscilla und im Gefängnis bei Paulus: Dort wurde Onesimus Christ und traute sich schließlich mit einem

Brief von Paulus, zu seinem Herrn Philemon zurückzukehren. In sechs Altersgruppen haben wir anschließend über das Thema gesprochen und viel dazu gespielt und gebastelt. Pünktlich um 10.30 Uhr war die große Pause für alle, bestens versorgt von einem Küchenteam um Regina Schlegel. Nach dem Essen tanzten wir den traditionellen Sitzboogie und die Polonaise. Nachmittags hatten wir viel Spaß zusammen beim Kirchenkino und auf unserer Radtour zum Enzberger Pavillon. Zum Abschluss feierten wir am Sonntag mit den Familien zusammen: Gottesdienst in der sehr vollen Kirche



## 48. Kieselbronner Kinderbibelwoche



und ein Fest im Kirchhof mit orientalischem Essen (dank unserem Koch Ingo Kolonko) und Luftballonstart. Vielen Dank an unser Team: Alle haben super mitgearbeitet.

Für die Kibiwo 2025 wünschen wir uns sehr, dass die Diakonenstelle von Raphael rechtzeitig wieder besetzt ist.

*Barbara Mall*



# Kieselbronner Gemeindefest



Bereits zum 2. Mal fand unser Kieselbronner Gemeindefest, mit neuem Format, unter freiem Himmel satt.

Das Fest wurde um 14:30 Uhr mit einem Gottesdienst eröffnet. Unter Mitwirkung einer Band und unserem Posaunenchor war dieser ein sehr gelungener Auftakt. Der Festgottesdienst wurde von Pfarrer Markus Mall und Jan Doganci gehalten, da in diesem Rahmen auch der CVJM Gründerpreis überreicht wurde.

Im Anschluss trafen zahlreiche Eltern mit ihren Kindern ein. Man merkte sofort, dass nun bald ein Auftritt des Kindergartens stattfinden wird. Die Kinder hatten sichtlich Freude dabei, den Gästen und ihren Eltern zu präsentieren, was sie in letzter Zeit in Ihren Gruppen einstudiert hatten.

Beim Fußballdarts und auf der Hüpfburg konnten sich sowohl Jugendliche als auch Kinder austoben.

Manfred Feldhaus sorgte, mit seiner tollen Begleitmusik, für beste Unterhaltung. Es ist immer wieder faszinierend wie viele Lie-





der er auswendig kann und diese sowohl mit Mundharmonika und Gitarre begleitet. Seine Musik steckte so sehr an, dass jemand spontan auf die Bühne ging und mitgesungen hat. Bei Flammkuchen aus dem Holzofen, Steaks, Würsten, Waffeln und leckerem Eis konnte man seinen Hunger stillen und sich kulinarisch verwöhnen lassen.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern für ihr Kommen.

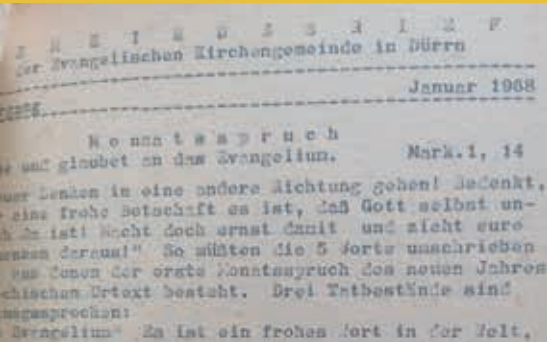
Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei allen Mitwirkenden und Helfern, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung und Ihren Besuch am 05.07.2025.

*Manuela Wagner*



# Unsere Geschichte...



Am 03.09.2024 saßen wir im Gemeindebrief-Team zusammen und haben diesen neuen Gemeindebrief geplant. Debora hatte einen Grund, etwas zu feiern: Seit 20 Jahren macht sie bereits beim Gemeindebrief mit! Darauf mussten wir natürlich „anstoßen“.

Als wir so über die vergangenen Jahre sprachen, kam uns die Idee, einmal ins Archiv zu blicken und nachzuschauen, seit wann es überhaupt den Gemeindebrief gab und wie er sich entwickelt hat. Wir hatten an dem Abend und auch in der Zeit danach viele ältere Briefe in der Hand und waren über so Manches überrascht und möchten euch gerne in die spannende Vergangenheit mitnehmen.

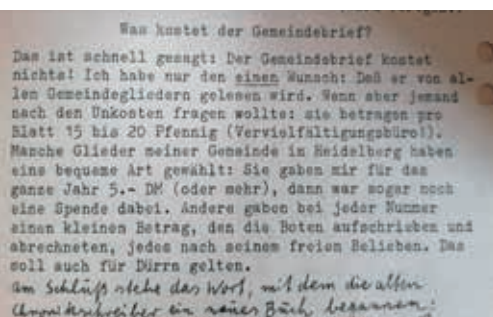
Zuallererst möchten wir uns bei den ehemaligen und allen aktuellen Gemeindebrief-Mitarbeitern bedanken, hier möchten wir einige namentlich nennen und

hoffen, dass wir niemanden vergessen haben und falls doch, uns keiner böse ist: M. Kiefer, U. Klittich, A. Schimpf, U. Eisenmann, R. Gruber, S. Goerke, C. Kunzmann, R. Beil, A. Rinke, M. Wagner, R. Mehl, D. Eisenmann und natürlich allen, die irgendwelche Beiträge dazu geleistet haben. Herzlichen Dank!

Aber jetzt einen Blick in das Archiv:

Wir konnten Gemeindebriefe ab 1965 in unserem Archiv finden. Damals noch mit Schreibmaschine im Fließtext auf einer DIN A4 Seite wurde die Gemeinde über den Monatspruch, aktuelle Veranstaltungen und Wissenswertes aus der Pfarrfamilie informiert. Manchmal monatlich, mit teils sogar „Zwischenberichten“, die veränderte Gottesdienstzeiten oder Terminänderungen ankündigten. In anderen Jahren fanden wir nur zwei Ausgaben. So zog sich das bis ins Jahr 1967 durch. Dann wurde das DIN A5-Format verwendet, ein A4-Blatt doppelt beschrieben und gefaltet. Jetzt wurden auch die Konfirmanden und Jubelkonfirmanden erwähnt, über Neuanschaffungen informiert oder ein Spendenaufruf gestartet. Im Laufe der Jahre kamen auch die Kasualien dazu und jeder wusste nun über Taufen, Geburtstage, Beerdigungen und Hochzeiten Bescheid.

Im ersten Brief im Januar 1971 kündigte Pfarrer Wacker an, dass ab dem kommenden Brief nun die Schreibmaschine ruhen darf und es fortan in Druckform vervielfältigt wird. Pfarrer Wacker hatte eine Art zu schreiben, die sehr lebhaft



war. Wenn man seine Berichte liest, hat man den Eindruck, man sitze mit ihm bei einer Tasse Tee zusammen. Seine „Gemeindebriefe“ waren recht locker

grafien zudem wurden die Briefe gebunden. Es gab 2-3 Gemeindebriefausgaben pro Jahr, meist an Ostern, im Oktober und zu Weihnachten.

1998 wurden das erste Mal die Konfirmanden mit Bildern vorgestellt.

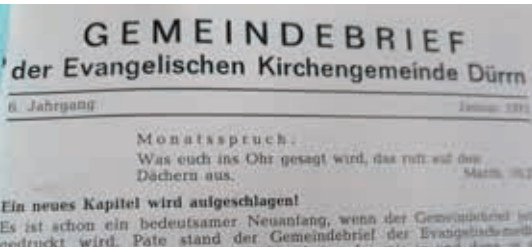
Da Pfr. Weber uns im Jahr 2000 verlassen hat, gab es in diesem Jahr nur den Ostergemeindebrief.

Ab 2003 hat man sich auf Frühling, Sommer und Winterbriefe festgelegt. Auch zog ab 2004 ein Inhaltsverzeichnis und ein Impressum in den Brief ein.

Bis dahin waren die Gemeindebriefe mehr oder weniger Alleingänge des aktuellen Pfarrers, teils mit Unterstützung der Pfarramtssekretärin oder einem Gemeindeglied.

Durch die Vakanzzeit musste sich erst alles wieder neu finden und so gab es 2007 nur einen Gemeindebrief. In dieser Zeit formierte sich ein ehrenamtliches Gemeindebriefteam, welches sich regelmäßig zur Planung traf und dann zwei Briefe pro Jahr erstellte.

Ab 2008 hat sich der Gemeindebrief äußerlich dann komplett verändert. Er

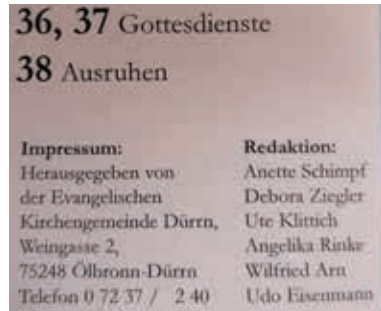


und leicht zu lesen. Auch entstand ein neues Logo.

Im Jahr 1974 stellt sich Pfr. Wendland als neuer Gemeindepfarrer vor. Mit ihm und seinen Briefen entstanden auch Gemeindebriefe mit Abbildungen und ab 1976 mit ersten bebilderten Kinderseiten. Der Gemeindebriefumfang stieg auf 8 Seiten an.

1980 erschien das erste Titelbild in bunten Farben, der restliche Inhalt blieb weiterhin auf schwarz-weiß bis 1985 und wurde dann erst teilweise bunt.

Ab Dezember 1995 wurde mit Pfr. Weber ein neues Logo auf den Gemeindebrief abgedruckt. Der Inhalt wurde auf 12-18 Seiten erweitert und es gab erstmals eine Pinnwand und richtige Foto-





wurde durchgehend farbig gedruckt und wuchs auf erstaunliche 40 Seiten an. Die Inhalte waren so wie wir sie jetzt noch kennen: Konfirmationen, Gruppenberichte z. B. Krabbelgruppe, Posaunenchor und Frauentreff, Kasualien, Grußwort, geistlichen Impulsen, Kinderseite, Pinnwand, Jahreslosung u.v.m.

2015 / 2016 stand wieder ein Umbruch bevor, es gab je nur einen Gemeindebrief zur Weihnachtszeit und probeweise gingen wir erneut in DIN A4-Format über.

Dies wurde allerdings nicht als optimal gefunden, weil nicht handlich und sperrig, so wurde das A5-Format als gängiges Medienformat wieder favorisiert.

In den darauffolgenden Jahren gab es immer mal wieder einen Ostergemeindebrief, aber insgesamt blieben wir dem

Sommer- und Weihnachtsbrief treu. Dies wollen wir auch in Zukunft so beibehalten.

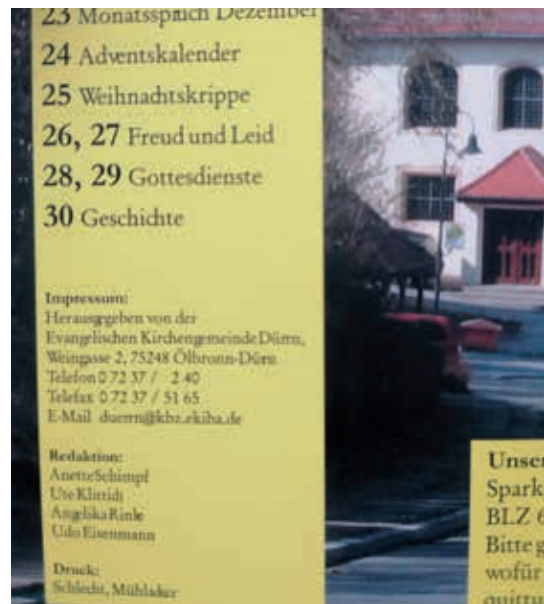
Da nun Dürn und Kieselbronn unter einer Leitung war und es Berührungspunkte in verschiedenen Arbeitsbereichen gab, beschloss der Kirchengemeinderat, auch in Sachen Gemeindebrief zu kooperieren. Die Seitenanzahl stieg und natürlich auch die Druckauflage.

Wir freuen uns sehr, dass wir auch mit unserem Team als Gemeinden zusammenarbeiten und somit viele Menschen in unseren Gemeinden und darüber hinaus erreichen.

Unser Dank gilt aber auch den vielen Artikel-Schreibern, Bilder-Lieferanten und den treuen Austrägern, ohne die ein vollständiger Brief nicht möglich wäre.

Vielen herzlichen Dank!

*Angelika Rinke und Debora Eisenmann*



# Geschichte... Begegnungen Kieselbronn



INFORMATIONEN  
+ MITTEILUNGEN  
MÄRZ 1991

BEGEGNUNGEN  
BEGEGNUNGEN  
EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
KIESELBRONN



Abschied von der Kindheit –  
Konfirmation

Im März 1991 erschien nach fast 30 Jahren Pause ein neuer Gemeindebrief im Format A4. Hans und Irmgard Endlich, Alfred Körner, Elke Kugele und Rudolf Mehl waren damals das Redaktionsteam. Unser Plan war damals (Zitat aus „Liebe Leser“): Die „Begegnungen“ sollen drei- bis viermal im Jahr erscheinen, ...

Der nächste Gemeindebrief erschien schon im Juni. Dort erklärten wir das Logo: Der Kreis mit den Zeichnungen darin stellt symbolisch die Mauern von Jerusalem mit den zwölf Toren dar. Die Idee zur Gestaltung dieses Titels stammt von dem Kieselbronner Kunsterzieher Theo Schickle.

Ab Februar 1995 wurde der Umschlag in Farbe gedruckt.

In den Begegnungen von Juli 1995 hat sich Hans Endlich als Gemeindepfarrer verabschiedet, das Redaktionsteam musste ohne das Ehepaar Endlich weitermachen und hat die Ausgabe Februar 1996 alleine gestaltet. Schon in der September-Ausgabe steht Markus Mall mit im Impressum.

Bis zum Mai 2002 sind 19 Begegnungen erschienen, dann gab es wieder eine Pause.

2008 nahm ein verändertes Redaktionsteam (Markus Mall, Almut Wiederecht und Rudolf Mehl) einen neuen Anlauf und konnte im Mai 2009 die ersten Begegnungen herausgeben, mit gleichem

Layout, jetzt aber ganz in Farbe. Unser Ziel war jetzt weniger anspruchsvoll: „Wir wollen Sie einmal im Jahr informieren: Rückblick auf das vergangene Jahr und Ausblick auf dieses Jahr.“

2016 hat der damalige Lehrvikar Daniel Dettling einige Impulse beigetragen.

Im Oktober 2017 erschien mit der Nr. 28 die letzte Ausgabe der Kieselbronner Begegnungen.

2019 hat Raphael Beil einen neuen Anlauf genommen. Aus den bisherigen Redaktionsgruppen in Dürrn und Kieselbronn ist eine gemeinsame Gruppe Dürrn-Kieselbronn entstanden. Im Sommer 2019 erschien der erste gemeinsame Gemeindebrief, der seither regelmäßig vor dem Sommer und vor dem ersten Advent erscheint. 2023 gab es auch einen Osterbrief.

*Rudolf Mehl*

# Gemeindewochenende Ottenhöfen



25.-27.10.2024

Bei strahlendem Sonnenschein sind die Teilnehmer\*innen aus Dürrn und Kieselbronn im Hotel Pflug im Schwarzwald angekommen.

Thema am Freitagabend war das Konzept der Heil- und Pflegeanstalt Illenau und deren Geschichte von 1842 bis in die Gegenwart.

Die Bibelarbeit am Samstagmorgen führte uns über Micha 6; 1-8 zu den Fragen: Was ist ein Prophet? Brauchen wir heute noch Propheten?





Am Nachmittag haben wir die „Illenau“ erkundet. Von der weitläufigen Anlage und dem renovierten symmetrischen Gebäudekomplex waren wir überwältigt. Heute sind dort öffentliche Verwaltungen, die Illenauer Werkstätten, Wohneinheiten und ein kleines Museum untergebracht. Hier konnte man erfahren, wie die neue, humane Behandlung von „Geisteskranken“ bis hin zur modernen Psychotherapie weiterentwickelt wurde. Durch das „Euthanasie“-Programm der Nationalsozialisten fand die Vorzeigeeinrichtung 1940 ein jähes Ende. Der parkähnliche Friedhof mit seinen alten Baumbeständen und Grabmalen alleine ist schon ein Besuch wert. Nach einem unterhaltsamen Abend mit Spielen und dem Schrottwichteln saßen wir zum Ausklang in der Gaststube bei-

sammen. Am Sonntagmorgen machten wir uns zum Gottesdienst auf den Weg zur kleinen aber feinen Ottenhöfener Holzkirche.

Mit dem gemeinsamen Mittagessen war es an der Zeit Abschied zu nehmen, aber nicht ohne das nächste Gemeindefest für März 2026 geplant zu haben. Wir würden uns über ein Wiedersehen mit neuen und alten Gesichtern freuen.

*Sieglinde Wünsch*

## St. Francis Singers

15.12.2024 17:00 Uhr Kirche Kieselbronn

## Adventsfenster Eröffnung

15.12.2024 15:30 Uhr  
am Pfarrhaus Kieselbronn

## Männertreff Kieselbronn

Jeweils mit Vortrag,  
19:00 Uhr im Bierhaus  
Kieselbronn

22.11.24      07.02.25  
10.01.25      14.03.25

## Christbaum-Sammelaktion Dürren und Kieselbronn

11. Januar 2025 ab 9:00 Uhr

## Second-Hand-Basar KiTa Löwenherz Dürren

21./22. Februar 2025 Gemeindehalle Dürren

## Gemeindefest Kieselbronn

15.07.2025 im Zwingerhof

## Frauenkreis Kieselbronn

jeweils mit Vortrag im  
Gemeindehaus

14:00 - 16:00 Uhr

09.12.2024      10.03.2025

13.01.2025      14.04.2025

10.02.2025      12.05.2025

## Churching Violin Kirche Kieselbronn

06.01.2025

18:00 Uhr Einlass

19:00 Uhr Beginn

Kartenvorverkauf Post

## Sonntags Café

12.01.2025 Dürren ab 14:30 Uhr

16.03.2025 Kieselbronn ab 14:00 Uhr

27.07.2025 Kieselbronn ab 14:00 Uhr

## Frauenfrühstück

Samstag, 15. März 2025

9:00 Uhr Gemeindehalle Dürren

## Kirche Kunterbunt

jeweils ab 15.00 Uhr

23. März 2025 in Dürren

## 1. Advent 01.12.2024 Traktorgottesdienst

### Stationen

09:30 Uhr Ecke Eisinger Straße/Liebigweg bei Haus Mall

10:15 Uhr vor dem Pflegeheim Haus Bethanien

11:00 Uhr Weiherstraße 23 bei Haus Helga Schassberger.

ab 11:00 Uhr Mittagessen im Zwingerhof: Linsen, Spätzle und Saitenwürstle Essen (auch als vegetarische Variante)



# Freundeskreis Asyl Ölbronn-Dürrn

## Der Freundeskreis Asyl Ölbronn-Dürrn stellt sich vor

Seit Ausbruch des Ukrainekrieges unterstützt eine Gruppe ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger aus Ölbronn und Dürrn die bei uns untergebrachten Geflüchteten. Die meisten Menschen, denen wir helfen, kommen aus der Ukraine, aber es sind auch Familien aus Syrien und Afghanistan dabei. Im Laufe der Zeit haben wir in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Unterkünfte vorbereitet und stehen allen Geflüchteten als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Aufgaben sind vielfältig und auch wir lernen ständig etwas Neues dazu. Wir helfen u.a. bei der umfangreichen Bürokratie, leisten Fahrdienste, begleiten bei Arztbesuchen und unterstützen bei der Terminvereinbarung. Regelmäßig veranstalten wir den Kulturtreff, um den interkulturellen Austausch und Sprachkenntnisse zu fördern, anzuwenden und zu verbessern. Wir unter-

nehmen gemeinsam Spaziergänge mit anschließendem Picknick, feiern miteinander Fasching und beteiligen uns beim Kinderferienprogramm sowie bei der Gemarkungsputzete. Einen innerörtlichen Clean-Up mit Ausklang bei Lava-Pizza haben wir auch schon durchgeführt. Einige Geflüchtete haben beim Second-Hand-Basar der Kita Löwenherz und beim Jubiläumsfest 50 Jahre der Gemeinde Ölbronn-Dürrn geholfen.

Zuletzt fand ein herbstliches Kulturcafé im Oktober im Gemeindehaus in Dürrn statt. Nach einer Vorstellungsrunde und einer kleinen Lerneinheit zu herbsttypischen Begriffen, haben wir Vogelfutterzapfen gebastelt und eine reich gedeckte Kuchentafel genossen.

Im November läuten wir wie bereits letztes Jahr die Adventszeit zusammen ein und basteln gemeinsam Adventskränze. Wir erklären dabei unsere Traditionen und obwohl nicht alle Teilnehmenden einen christlichen Glauben haben, so



sind alle mit großem Interesse dabei und wir sprechen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Für uns ist es wichtig, unsere Sitten und Gebräuche zu erklären, aber auch andere Kulturen kennenzulernen. Nur so ist in unseren Augen ein gutes Miteinander mit Verständnis füreinander möglich.

Am 08. Dezember findet das Internationale Adventscafé im Gemeindehaus in Dürrn statt. Herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger, egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund. Wir beginnen um 15.00 Uhr mit dem Café und freuen uns im Anschluss beim lebendigen Adventskalender der Kirchengemeinde Dürrn ein Adventsfenster zu öffnen. Kommen Sie gerne vorbei und feiern Sie mit uns.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns bei allen Menschen bedanken, die uns im Laufe der Zeit mit Sach- und Geldspenden, aber auch mit Rat und Tat sowie mit vielen kostbaren gemeinsamen Stunden unterstützt haben. Vielen Dank!

*Corina Klemens*



## MINA & Freunde



## MINA & Freunde



# Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



# Gottesdienste Dürren Kieselbronn

Dürren







Kieselbronn



	Dürren	Kieselbronn
<b>01.12. 1. Advent</b>	10:30 Präd. Doris Schmidt	ab 9:15 Mall, Stationengottesdienst mit Traktor
<b>08.12. 2. Advent</b>	9:15	10:30
<b>15.12. 3. Advent</b>	10:30 Mall	17:00 Mall, Weihnachtsmarkt, St. Francis-Singer
<b>22.12. 4. Advent</b>	9:15 Mall, Posaunenchor	10:30 Mall, Kiga-Jubiläum
<b>24.12. Heiligabend</b>	16:00 Mall	15:30 Minikirche-Krippenspiel 16:30 Krippenspiel der Konfis 22:00 Mall
<b>25.12. Christfest I</b>	10:30 Mall, Abendmahl	Kein GD
<b>26.12. Christfest II</b>	Kein GD	10:30 Mall, Abendmahl
<b>29.12. 1. n. d. Christfest</b>	10:30	9:15
<b>31.12. Altjahrsabend</b>	16:00 Mall	17:00 Mall, AM im Anschluss
<b>01.01.2025 Neujahr</b>	10:30 Mall, Einzelsegnung	Kein GD
<b>05.01. 2. n. d. Christfest</b>	9:15 Mall	10:30 Mall
<b>06.01. Epiphania</b>		9:15 Dürren REGIO-GD Mall
<b>12.01. 1. n. Epiphania</b>	10:30 Mall	9:15 Mall
<b>19.01. 2. n. Epiphania</b>	9:15	10:30

# Bauschlott Göbrichen Niefern Öschelbronn

Bauschlott		Göbrichen		Niefern		Öschelbronn	
10:30 ! Griesinger, mit Posaunenchor + Gospelchor		10:30 Günter Wacker 10:30 Kindergottesdienst		9:45 Präd. M. Schneider		10:00	
9:15 Dr. Müller		10:30 Dr. Müller 10:30 Kindergottesdienst		9:45 Dr. Glimpel, Posaunenchor		10:00	
10:30 ! Dr. Müller, Singtreff "Neue Wege"		10:30 FamilienGD Dr. Glimpel 10:30 Kindergottesdienst		9:45 Präd. G. Zachmann		10:00	
10:30 ! Dr. Müller		10:30 Dr. Glimpel 10:30 Kindergottesdienst		9:45 Mall		10:00	
16:00 Krippenspiel Dr. Müller, Posaunenchor Krypta Schloss		15:00 FamilienGD mit Krippenspiel, Dr. Glimpel 17:00 Uhr Dr. Glimpel		15:00 Präd. U. Essig, Qiqi Hahn (Harfe)			
18:00 Dr. Müller, Krypta Schloss		22:00 Dr. Glimpel		17:00 Krippenspiel Präd. Marcel Schneider 22:00			
! 10:30 ! Dr. Müller, Abendmahl Krypta Schloss		Kein GD		Kein GD		10:00 Schaan, Abendmahl	
Kein GD		10:30		9:45 Schaan		Kein GD	
9:15		10:30		9:45		9:15	
16:15 Dr. Müller		18:00 Dr. Glimpel		18:00 Dr. Müller, Chor			
Kein GD							
9:15 oder 10:30		10:30 Dr. Glimpel		9:15 ! Dr. Glimpel		10:00	
				9:45			
10:30 Open Doors – GD (oder in Göbrichen?)		10:30 Open Doors – GD 10:30 Kindergottesdienst		9:45 Maria Lorena von Open Doors / Dr. Glimpel		10:00 Vokalensemble	
9:15 Dr. Müller		10:30 Dr. Müller 10:30 Kindergottesdienst		9:45 Dr. Glimpel			

# Gottesdienste Dürren, Kieselbronn,

Dürren



Kieselbronn



	Dürren	Kieselbronn
26.01. 3. n. Epiphania		10:00 Uhr Bezirksgottesdien
02.02. Letzter nach Epiphania	10:30 Mall	9:15 Mall
09.02. 4. vor der Passionszeit	9:15 Mall	10:30 Mall
16.02. Septuagesimä	10:30 Mall	9:15 Mall
23.02. Sexagesimä	9:15 Mall	10:30 Mall
02.03. Estomihi	10:30	9:15
09.03. Invokavit	9:15	10:30
16.03. Reminiszere	10:30 Mall	9:15 Mall
23.03. Okuli	9:15 Mall	10:30 Mall
30.03. Lätare	10:30 Präsentations-GD Mall und Konfis	9:15 Präsentations-GD Mall und Konfis
06.04. Judika	9:15	10:30 Konfirmation, Mall
13.04. Palmarum	10:30	9:15
17.04. Gründonnerstag	19:00 Taizé-Andacht Mall	14:00 Tischabendmahlsfeier Mall
18.04. Karfreitag	9:15 Mall	10:30 Mall
19.04. Karsamstag		22:00 ? Osternachtsfeier
20.04. Ostersonntag	8:00 Auferstehungsfeier Friedhof, Mall Posaunenchor 10:30	10:30 Familiengottesdienst Mall
21.04. Ostermontag		10:30 Totengedenken Friedhof, Mall, Posaunenchor

# Bauschlott, Göbrichen, Niefern, Öschelbronn

**Bauschlott**



**Göbrichen**



**Niefern**



**Öschelbronn**



st in der Kulturhalle Remchingen mit KR Axel Ebert u.a.

9:15 Dr. Müller

10:30 Dr. Müller

9:45 Schuldekan  
Dettling

10:30 Kindergottesdienst

9:15 Dr. Glimpel

10:30 Dr. Glimpel

9:45 Dr. Müller

10:30 Kindergottesdienst

9:15 oder 10:30

10:30 Dr. Glimpel, Band

10:30 Kindergottesdienst

Trommelgottesdienst in Bau oder Gö

9:15

9:45 Schuldekan  
Dettling

9:45 Dr. Glimpel

9:15 Dr. Müller

10:30 Dr. Müller

10:30 Kindergottesdienst

9:15 Präsentationsgottesdienst, Dr. Müller

10:30 Uhr Präsentationsgottesdienst, Dr. Glimpel

9:15 Dr. Glimpel

10:30 Dr. Glimpel

9:45 Dr. Müller

10:30 Kindergottesdienst

10:30 Jubel-Konfirmation, Dr. Müller

9:15 Dr. Müller

10:30 Dr. Müller

9:45 Dr. Glimpel

10:30 Kindergottesdienst

19:00 AMGD Dr. Müller

19:30 GD+AM Dr. Glimpel

15:00 Dr. Glimpel

9:45 Dr. Glimpel

21:00 Dr. Glimpel

10:30 TauferinnerungsGD  
Dr. Glimpel

# Gottesdienste Dürren-Kieselbronn

**Dürren**



**Kieselbronn**



<b>27.04. Quasimodogeniti</b>	9:15 Mall		10:30 Mall
<b>04.05. Misericordias Domini</b>	10:30		9:15
<b>11.05. Jubilate</b>	9:15 Mall		10:30 Jubelkonfirmation, Mall
<b>18.05. Kantate</b>	10:30 Jubelkonfirmation, Mall		9:15 Mall
<b>25.05. Rogate</b>	9:15 Mall		10:30 Mall
<b>29.05. Christi Himmelf.</b>			
<b>01.06. Exaudi</b>	10:30		9:15
<b>08.06. Pfingsten</b>	9:15 Mall		10:30 Mall
<b>09.06. Pfingstmontag</b>			
<b>15.06. Trinitatis</b>	10:30		9:15
<b>22.06. 1. nach Trinitatis</b>	9:15 Dr. Müller		10:30 Dr. Müller
<b>29.06. 2. nach Trinitatis</b>	10:30 Mall, Dorffest		9:15 Mall
<b>05.07.</b>			15:00 Mall, Sommerfest
<b>06.07. 3. nach Trinitatis</b>	9:15 Mall		
<b>13.07. 4. nach Trinitatis</b>	10:30 Mall		9:15 Mall
<b>20.07. 5. nach Trinitatis</b>	9:15		10:30
<b>27.07. 6. nach Trinitatis</b>	10:30 Mall		9:15 Mall

# Bauschlott-Göbrichen Niefern-Öschelbronn

**Bauschlott**



**Göbrichen**



**Niefern**



**Öschelbronn**



10:30 Dr. Glimpel  
10:30 Kindergottesdienst

10:30 Dr. Glimpel  
10:30 Kindergottesdienst

10:30 Dr. Glimpel,  
Konfirmation II  
10:30 Kindergottesdienst

10:30 Dr. Glimpel  
10:30 Kindergottesdienst

10:30 Dr. Glimpel  
10:30 Kindergottesdienst  
10:30 Dr. Müller  
10:30 Kindergottesdienst

10:30 Dr. Müller  
10:30 Kindergottesdienst

10:30 Dr. Glimpel  
10:30 Kindergottesdienst

10:30 Dr. Müller  
10:30 Kindergottesdienst  
10:30 Dr. Glimpel  
10:30 Kindergottesdienst

10:30 Dr. Glimpel  
10:30 Kindergottesdienst

10:30 Dr. Müller  
10:30 Kindergottesdienst

# Freud und Leid Dürren

## Taufe

23. Juni 2024 Ole Haselwander

14. Juli 2024 Oskar Levi Poth

*„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“*

*Psalm 91, 11+12*

## Trauungen

28. Juni 2024 Udo und Debora  
Eisenmann, geb. Ziegler  
(Trauung in Kieselbronn)

10. August 2024 Daniel Ziesing und  
Manuela May-Ziesing, geb. May  
(Trauung in Marienberg)

*„Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in seinem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar.“* Kol. 3, 14-15

## Jubelhochzeit

20. Juli 2024 „Eiserne Hochzeit“

Josef und Rosemarie Tittjung

*„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“*

*Psalm 23, 1*

## Bestattungen

06. Juni 2024

Berthold Klotz (90 Jahre)

02. Oktober 2024

Wilfried Speer (78 Jahre)

11. Oktober 2024 Ingrid Motzler, geb.  
Schneider (83 Jahre)

*So spricht der HERR: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“*

*Jes. 43, 1*



# Freud und Leid Kieselbronn

## Taufen

- 18.05. Leonie Rudolf
- 08.06. Lukas Reimer
- 14.07. Mila Gloß
- 14.09. Paul Heugel
- 06.10. Milo Kärcher

*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine schützende Hand über mir.*

*Psalm 139,5*

## Bestattungen

- 21.06. Helfried Bässler (91 Jahre)
- 27.06. Annemarie Born-Frey, geb. Frey (76 Jahre)
- 03.07. Manfred Richter (76 Jahre)
- 24.07. Walter Bernecker (81 Jahre)
- 02.08. Jürgen Büttner (84 Jahre)
- 27.09. Margot Link, geb. Langenstein (94 Jahre)
- 01.10. Renate Klaile, geb. Kreder (78 Jahre)
- 07.10. Gerda Stieß, geb. Schwager (91 Jahre)
- 11.10. Hans Streib (90 Jahre)
- 07.11. Dieter Kieselmann (89 Jahre)
- 08.11. Richard Schmidt (89 Jahre)

*Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.*

*2. Korinther 12,9*





*Prüft*  
**ALLES UND  
BEHALTET**  
*DAS  
GUTE!*

1. THESSALONICHER 5,21